

52/14-16

14

[1697 n. Februar 6.]

A

SCHREIBEN [DER GESELLSCHAFT DER SCHUETZEN VON STADT UND AMT ZUG
AN DEN ABT VON RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN]

"Demnach aus ... schikung Gottes ... E. Hochwürdig Gnaden ohnlengst Zum Prae-
laten des frey Exempten ... Gotshauses Reynaw erwällt worden, hat meiner We-
nigkeit ein ... geselschafft der Schützen von dem gantzen Canton Zug den be-
felch aufgetragen, in dero Namen ihre untertänigste gratulation abzulegen"
etc. s. AH 52/13 ... "undt mit einer gnädig beliebenden schützengab zu er-
freüwen, ... damit Ihre Jährliche Zusammenkunfft auf die bekante S. Niclausen
Kirchweihung, so dis Jahr sontags nechsthin den 8. Herbstmonat fallen thut,
desto herlicher undt freüdiger gehalten werde" etc. s. AH 52/13

Kopie, gleiche Hand wie AH 52/11 - AH 52, 35^V

15

1702 August 12., Solothurn

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE]
PUYSIEUX, AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

s. AH 30/152

Kopie, in franz. Sprache, von anderer Hand als AH 30/152
AH 52, 36 - Blatt 36^V leer

16

1655 Dezember 30. "Jn Eill", Merenschwand

A

SCHREIBEN DES [TAGSATZUNGSGESANDTEN URIS, SEBASTIAN PEREGRIN]
ZWYER AN [DEN KOMMANDANTEN VON BREMGARTEN], HPTM.
[HEINRICH] PUENTENER

"H. Statthalter [von Uri, Johann Franz] J m H o f f undt Jch reithen nach
Baden [an die Tagsatzung der gemeineidg. Orte], alwo des H. Vetteren Befelch
Jch erwarte. Unsere sachen [1. Villmergerkrieg!] werden Je lenger Je Schwe-
cher undt gefährlicher. H. [Jean] d e l a B a r d e [der franz. Ambassador]
schreibt den 5 [kath.] Orthen, sollen die Differentzen in das Recht setzen,